

Pressemitteilung, Berlin, 8.11.2023

SPECTARIS-Trendforum 2023: Mut, Innovation und Inspiration für die Augenoptik

Hochkarätige Speaker plädierten auf dem Jahresevent der Augenoptik-Branche für mutige Wege in einer Welt des Wandels

Unter dem Motto "Sei ansteckend!" fand am 6. November das alljährliche SPECTARIS-Trendforum in der Classic Remise Berlin statt. Das beliebte Branchenevent bot rund 440 Teilnehmern vor Ort spannende Einblicke in aktuelle Trends und Entwicklungen der Augenoptik-Branche. Stefan Aust, langjähriger SPIEGEL-Chefredakteur und heutiger Herausgeber der WELT, eröffnete das Event mit einem Blick auf die weltpolitische Unordnung und deren Bedeutung für Deutschland. In seiner Keynote betonte er die Notwendigkeit von entschlossenem Handeln in Zeiten multipler Krisen und gesellschaftlicher Herausforderungen: „Die westliche Demokratie ist in Gefahr, wenn sie ihre eigenen Verheißungen nicht mehr erfüllt.“

Das abwechslungsreiche Programm des Trendforums setzte am Vormittag einen Fokus auf die Entwicklungen in der Augenoptik-Branche. Stephan Schenk (Euronet) und Bastian Schnuchel (ToEyes) präsentierten wichtige Erkenntnisse zum Mehrbrillenverkauf und zeigten praxisnahe, erprobte Maßnahmen auf, um den Mehrverkauf in Augenoptikerbetrieben zu forcieren. Laura Hahnenberg vom SPECTARIS-Kontaktlinsen-Kreis lieferte Tipps, wie künftig noch mehr Menschen von den Vorteilen der Kontaktlinse begeistert werden können und präsentierte ermutigende Zahlen: Allein 2022 konnten 200.000 neue Kontaktlinsenträgerinnen und -träger gewonnen werden.

Der Arbeitsmarkt befindet sich in einem drastischen Wandel. Angesichts des Fachkräftemangels beleuchtete Tobias Zimmermann von der Online-Jobplattform Stepstone die notwendigen Schritte, die Arbeitgeber ergreifen müssen, um künftig qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen. „Verschenken Sie keine Potentiale, schließen Sie keine Zielgruppe aus“, appellierte Zimmermann. Darüber hinaus sei ein smartes Recruiting unabdingbar. Unternehmer-Coach und Autor Peter Holzer ermutigte anschließend Führungskräfte, Probleme klar zu benennen und eine mutmachende Kultur im Unternehmen zu etablieren.

Dem Thema "Künstliche Intelligenz" wurden gleich mehrere Vorträge gewidmet. Speaker Jürgen Schmidhuber legte mit seiner Forschung Anfang der 1990er-Jahre an der TU München den Grundstein für das Verständnis neuronaler Netzwerke und damit für viele Anwendungen, die aus unserem heutigen Alltag nicht mehr wegzudenken sind. Er ist überzeugt, dass der Menschheit um das Jahr 2040 ein Quantensprung in ihrer Entwicklung bevorsteht. KIs seien dann nicht nur klüger, kreativer und einfallsreicher als wir, sondern auch in der Lage, sich selbst zu erschaffen und in Robotern die Erde zu verlassen. „Die Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz ist deshalb ein ebenso bedeutsamer Schritt in der Menschheitsgeschichte wie die Entwicklung des Lebens selbst“, so Schmidhuber. Digitalberater und Autor Mads Pankow lieferte einen Ausblick, wie sich die Arbeitswelt der Zukunft durch den stetig zunehmenden Einsatz smarterer KI-Tools verändern wird. Er ist sich sicher: „KI bedeutet nicht das Ende menschlicher Kreativität und Innovationskraft. Denn jede KI ist am Ende nur so intelligent wie die Daten, mit denen sie gefüttert wird.“ Ein menschliches Bewusstsein wird deshalb auch in Zukunft durch kein neuronales Netzwerk zu ersetzen sein.

Den beeindruckenden Schlusspunkt des Programms setzte Extremschwimmer und UN-Meeresbotschafter André Wiersing. Er ist der erste deutsche und insgesamt sechzehnte Schwimmer, der die „Ocean's Seven“ absolvierte, die größte Herausforderung im Langstreckenschwimmen. Mit eindrucksvollen Erfahrungen aus seinen außergewöhnlichen Schwimmausfahrten motivierte er das Publikum, die eigene Komfortzone zu verlassen. „Ich habe für mein Projekt über drei Jahre jeden Tag ein Eisbad genommen, ohne eine einzige Ausnahme. Aber eines kann ich Ihnen versichern: Es bleibt immer kalt! Für außergewöhnliche Leistungen braucht es letztendlich nur ein klares Ziel, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und den bedingungslosen Rückhalt eines starken Teams.“

Mirjam Rösch, Vorsitzende Consumer Optics bei SPECTARIS, zog ein positives Fazit: „Wir haben ein spannendes Trendforum erlebt mit vielfältigen Themen direkt am Puls der Zeit.“

Hinweis für die Redaktionen: [Hier](#) finden Sie eine Fotoauswahl vom Trendforum für einen kostenfreien Abdruck. Fotos: Detlev Schilke/SPECTARIS.

SPECTARIS ist der Deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin. Der Verband vertritt 400 überwiegend mittelständisch geprägte deutsche Unternehmen. Die Branchen Consumer Optics (Augenoptik), Photonik, Medizintechnik sowie Analysen-, Bio- und Labortechnik erzielten im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von rund 84 Milliarden Euro und beschäftigten rund 342.000 Menschen.